

«Professionalisierung in Schulpraktika. Das Fachpraktikum im Masterstudium der Sekundarstufe Allgemeinbildung nach dem Konzept der Lesson Study»

Daniela Rippitsch

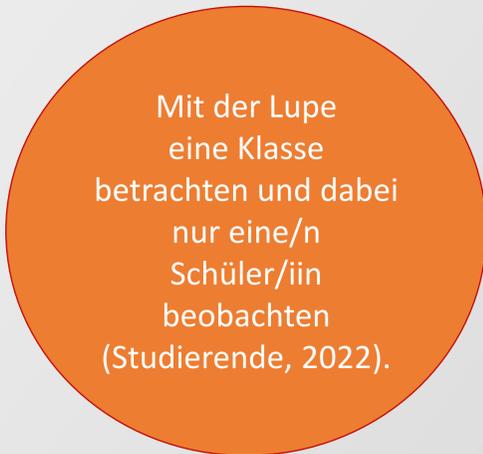
Im Rahmen der Pädagogisch-Praktischen Studien absolvieren Lehramtsstudierende im Masterstudium der Sekundarstufe Allgemeinbildung (AB) in den von ihnen gewählten Studienfächer ein Fach- bzw. Spezialisierungspraktikum an einer Allgemeinbildenden höheren Schule (AHS), Berufsbildenden Mittleren oder Berufsbildenden Höheren Schule (BMHS) oder Mittelschule (MS) in Kärnten mit 8 ECTS (European Credit Transfer and Accumulation System). Das Zentrum für Pädagogisch Praktische Studien (ZePPS) der Pädagogischen Hochschule Kärnten bietet seit dem WS 2020/21 das Master-Fachpraktikum in der Sekundarstufe nach dem Konzept der Lesson Study an. Die Autorin hat in enger Zusammenarbeit mit der ZePPS-Leitung das Konzept und die Inhalte zum Masterpraktikum entwickelt, organisiert und begleitend evaluiert. Das Poster gibt einen Einblick in das neu entwickelte Konzept des Fachpraktikums mit Lesson Study, sowie Einblicke in die Ergebnisse der Begleitforschung, die als Langzeitstudie seit 2020 wichtige Erkenntnisse zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Fachpraktikums erkennen lassen.

Professionalisierung in Schulpraktika

Das Fachpraktikum im Masterstudium der Sekundarstufe Allgemeinbildung nach dem Konzept der Lesson Study

Im Masterstudium Sekundarstufe Allgemeinbildung (AB) sind jeweils ein Fachpraktikum (Pädagogisch-Praktische Studien 4) im Ausmaß von 8 ECTS-AP pro Unterrichtsfach zu absolvieren. Die beiden schulischen Fachpraktika werden durch fachdidaktische Lehrveranstaltungen (2 ECTS-AP) begleitet.

Neben den Fachpraktika ist auch ein außerschulisches Praktikum (4 ECTS-AP) mit Reflexionsseminar (2 ECTS-AP) vorgesehen.



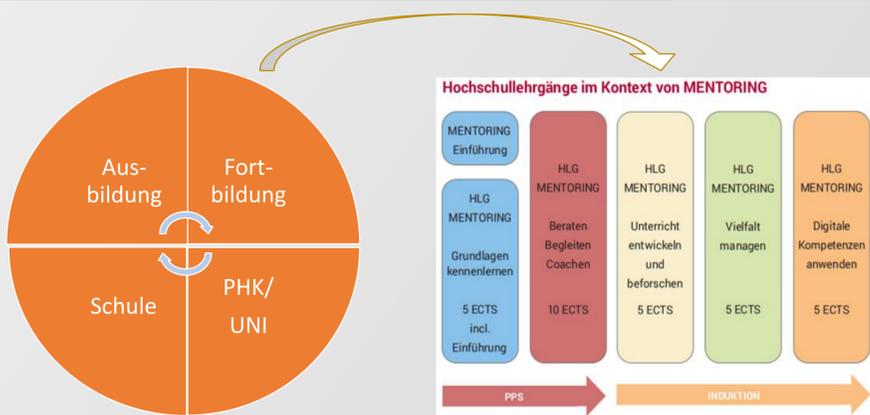
Lesson Study ist ein Konzept zur Weiterentwicklung von Unterricht. Lehrkräfte bilden professionelle Lerngemeinschaften, mit dem Ziel der Verbesserung von Unterricht und wirksamerem Lernen der Schüler*innen.

Lesson Study zeichnet aus, dass

- der Fokus auf das Lernen der Schüler*innen gerichtet ist,
- professionelle Lerngemeinschaften gebildet werden;
- die gemeinsam Unterrichtsstunden in mehreren Zyklen vorbereiten, durchführen und nachbereiten,
- fachspezifisch und fächerübergreifend gearbeitet wird
- und dabei im Sinne der Aktionsforschung Fragen aus der Praxis aufgegriffen und beforscht werden.

Literatur: Mewald, C. & Rauscher, E. (Hrsg.) (2019): Lesson Study. Das Handbuch für kollaborative Unterrichtsentwicklung und Lernforschung. Innsbruck: Studienverlag.

Das Konzept der Lesson Study an der Pädagogischen Hochschule Kärnten



PPS 4 im Masterstudium – Lesson Study

Das Fachpraktikum der PPS 4 hat einen Workload von 8 ECTS-AP pro Fach (=200 Arbeitsstunden/AS)

Präsenzzeiten an der Schule (50 AS)

Selbststudium (120 AS)

Präsenzzeiten an der PHK (30 AS)

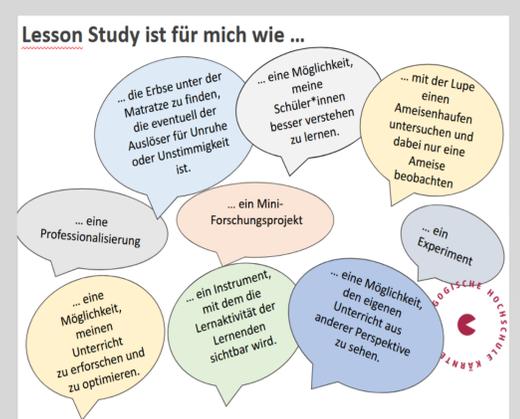
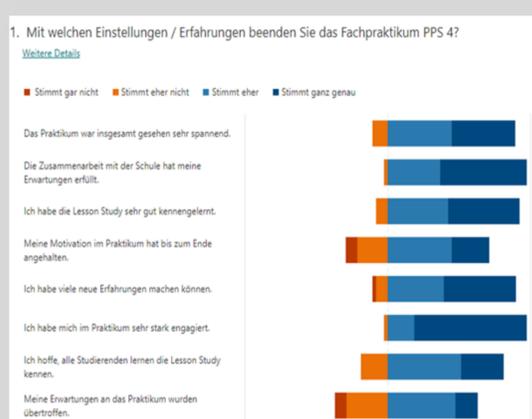
Die Begleitforschung zum Praktikum mit Lesson Study an der Pädagogischen Hochschule Kärnten

Erhebungen (2020-2023)

Personengruppe (3 Durchgänge)	N=	Methode/n
Studierende: Eingangserhebung	102	1x Fragebogen (Papier); Online-Fragebögen
Studierende: Endbefragung	93	Online-Fragebögen 2x Padlet
Portfolios	80	Inhaltsanalyse
Ausbildungslehrpersonen	30	Online-Fragebögen/ Mentimeter, Einzelgespräche
Prozessbegleiterinnen	4	SWOT-Analyse & kontinuierliche Reflexionsgespräche



Abschlussbefragung der Studierenden 2022 (n=38)



Analyse der Studierenden Portfolios 2022 (n=51)

Hauptkategorie	Inhalt
Das Lernen der Schüler*innen	„In Bezug auf mein erstes Fokusschild habe ich erfahren, dass es Schwierigkeiten dabei hat, die eigene Konzentration aufrecht zu erhalten und dass der Schüler gerne sich anderweitig beschäftigt (Ursache: fehlendes Interesse?). Seine Lernaktivität ließ sich steigern, indem er die Schreibrolle erhielt, die mit einer gewissen Verantwortung einhergeht.“
Das Lernen der Studierenden	„Unsere Erkenntnisse können wir sehr gut für unseren zukünftigen Unterricht als Italienischlehrerinnen nutzen und jetzt wissen wir auch, dass sich Bildimpulse sehr gut eignen, um neuen Wortschatz zu vermitteln. Generell ist mir aber aufgefallen, dass Abwechslung im Unterricht, egal in welchem Fach, sehr wichtig ist und die Schülerinnen und Schüler sehr dankbar sind, wenn man neue Dinge mit ihnen ausprobiert und den Unterricht so spannender gestaltet.“
Die Methode der Lesson Study	„Ich habe die Möglichkeit, eine Lesson Study durchzuführen, als sehr interessant und hilfreich für mein weiteres Berufsleben empfunden. Meinung nach müssten Lehrpersonen von dem Trend, hinter verschlossenen Türen zu unterrichten, wegkommen. Mit der Möglichkeit einer Lesson Study eröffnen sich viele neue Blickwinkel, die einem zuvor verschlossen blieben. Meiner Meinung nach ist die Lesson Study ein guter Weg, um gemeinsam in einer Gruppe über solche Dinge zu reden und Aufgaben zu reflektieren und analysieren.“
Die Bedeutung der Ausbildungslehrperson	...„und die Zusammenarbeit mit der Ausbildungsperson war super. Sie stand für Fragen immer zur Verfügung und wir konnten auch sehr viel von ihr lernen. Wir konnten auch in der Schule einen guten Einblick in den richtigen Alltag bekommen, was ich bis jetzt in den anderen Schulen nicht konnte. Wir wurden ins Kollegium integriert und wurden auch dementsprechend behandelt.“

Literatur

Elliott, J. (2012). Developing a science of teaching through lesson study. *International Journal for Lesson and Learning Studies*, 1(2), 108-125.

Fernandez, C. & Yoshida, M. (2009). *Lesson Study: A Japanese approach to mathematics teaching and learning*. Lawrence Erlbaum Associates.

Glassman, M. & Erdem, G. (2014). *Participatory Action Research*

Lo, M. L. (2012). *Variation Theory and the Improvement of Teaching and Learning*. Göteborgs Universitet.

Mewald, C. & Rauscher, E. (Hrsg.) (2019). *Lesson Study. Das Handbuch für kollaborative Unterrichtsentwicklung und Lernforschung. Pädagogik für Niederösterreich/Band 7*. Studienverlag.